**Medieninformation**

11 | 10 | 2017

**We want Moor**

**Das Moor in Krumbach ist ein einzigartiges Ausflugsziel. Neben der außergewöhnlichen Natur, locken auch die Köstlichkeiten der Moorwirte.**

Für eine Moorwanderung gibt es kein schlechtes Wetter. Nebel oder leichter Nieselregen machen das Moor sogar noch zu einem mystischeren Ort. Immerhin lebt diese einzigartige Naturlandschaft von der Feuchtigkeit. Sie ermöglicht das Entstehen einer Fauna und Flora, die es nur dort gibt. Darum ist das Moor in Krumbach auch im Herbst auf jeden Fall einen Besuch wert.

**Wandern durchs Moor**

Während andernorts die Moore durch den Torfabbau schon fast gänzlich ausgerottet sind, pflegt die Gemeinde Krumbach im Bregenzerwald ihr Moor als Teil einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde. Davon profitieren auch die Gäste, denn so können sie das Moor hautnah erleben. Eine Moorwanderung ist immer ein Erlebnis, ob allein, in einer Gruppe, oder geführt. Letztere können ganz individuell gebucht werden. Zu entdecken gibt es einiges. Mitzubringen ist vor allem festes Schuhwerk. Besonders am frühen Morgen zeigt sich das Moor von seiner schönsten Seite bevor Menschen und Tiere zum Leben erwachen. Wer sich vor seinem Besuch im Krumbacher Moor schon mal ein wenig einstimmen will, kann sie den [Blogpost](https://wonderfulwanderings.com/bregenzerwald-austria/) von Sofie Couwenbergh aus Belgien anschauen. Sie war im Sommer 2017 zu Gast und hat sich unter anderem auf den Weg durch die moore krumbach gemacht. kann sich die Wanderrouten mit der interaktiven Tour im Browser [„Moore Krumbach 3D“](http://www.krumbach.at/Moore_Krumbach/Moore_Krumbach_3D) ansehen.

**Sitze und Räume**

Über die Wege verteilt finden sich insgesamt 14 sogenannte „Moorsitze“. Sie laden zum Verweilen und Betrachten der Landschaft ein und bieten Informationen zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel der Geologie der Gegend, der Moorentwässerung, oder dem Torfmoos. Oder die Wanderer gönnen sich eine Pause im „Moorraum“, wo sie ein wunderbarer Blick auf das Salgenreuter Moor erwartet. Der Moorraum ist ein Aussichtsraum aus Holz, der architektonisch mit klaren Linien und seiner sensiblen Positionierung in der Landschaft besticht. Ein weiteres Highlight: Die von dem Vorarlberg Architekten Bernardo Bader neu erbaute [Kapelle Salgenreute](http://www.krumbach.at/Kapelle_Salgenreute).

**Vier Moorwirte**

Kulinarisch können Gäste das Moor ebenfalls erleben. Die vier Moorwirte sind selbst als Moorführer tätig und haben das Moor sogar in ihre Speisekarten aufgenommen. Pflanzen, Beeren und Kräuter verfeinern Speisen und Getränke. Bei jedem Wirt findet sich mindestens eine Speise mit Moorbezug ganzjährig auf der Karte. Die teilnehmenden Lokale sind das [Restaurant s’Schulhus](http://www.schulhus.com/), die [Krumbacher Stuba](http://www.krumbacher-stuba.at/), das [Auszeithotel Rossbad](http://www.rossbad.com/) und der [Gasthof Adler](http://www.adler-krumbach.at/) in Krumbach.

**Moor-Veranstaltungen**

Das ganze Jahr über gibt es in Krumbach darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen rund um das Moor. Und das Beste daran: Die Veranstaltungen wiederholen sich. So finden in den Sommermonaten beispielsweise vier Moorfrühstücke statt. Die Moorwirte laden zu einem Spaziergang in der Morgendämmerung, ehe ein köstliches Frühstück wartet. Ab einer gewissen Anzahl an Wanderern kann das Moorfrühstück sogar regulär zur Wanderung dazu gebucht werden. Unter dem Motto „Kultur & Kulinarik“ sind die Moorwirte darüber hinaus Veranstalter von Konzertabenden, begleitet jeweils durch zweigängige Menüs. Hier heißt es schnell Plätze reservieren, bevor es heißt „ausgebucht“. Ergänzt werden die Veranstaltungen durch zusätzliche Ereignisse und auch im kommende Jahr werden die Krumbacher und ihre Wirte sich wieder einige Besonderheiten einfallen lassen.

Inspiriert? Mehr Informationen zu Vorarlberg gibt es unter [www.vorarlberg.travel](http://www.vorarlberg.travel)